

Rückmeldung

Online-Seminar

Förderprogramme für die Dekarbonisierung: Zweite Gebotsrunde zu den Klimaschutzverträgen und weitere Förderinstrumente

am Donnerstag, den 25. Juli 2024, 10:00 bis 12:45 Uhr

Ich nehme teil:

- als Mitglied von co₂ncept plus e. V.: 150,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Vertreter einer Behörde: 250,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Nichtmitglied: 350,00 Euro zzgl. MwSt.

Sofern Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, aber den digitalen Tagungsband bestellen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Antwort erbitten wir bis 23. Juli 2024 via Online-Formular, per E-Mail an co2ncept-plus@vbw-bayern.de oder Fax an 089-55 178 91 445. Bestellformulare sind an die co₂ncept plus GmbH zu richten.

Teilnehmer

<hr/>	
Titel, Vorname, Name	
<hr/>	
Funktion	
<hr/>	
Firma / Institution	
<hr/>	
Telefon / Telefax	
<hr/>	
Email	
<hr/>	
Anschrift	
<hr/>	
Datum	Unterschrift

Hinweis: Die obenstehenden Daten nutzen wir zur Erstellung bzw. zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Teilnahmebestätigung, Rechnung, Tagungsunterlagen). Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Informationen zu den weiteren Aktivitäten von co₂ncept plus zu versenden. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Nutzung der Daten zu o.g. Zwecken zu. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung der Daten jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine Email mit Ihrem Widerspruch an co2ncept-plus@vbw-bayern.de senden. Weiterführende Informationen zum Datenschutz: www.co2ncept-plus.de/datenschutz

Kontakt

In Kooperation mit dem co₂ncept plus e. V. obliegt die Organisation der Veranstaltung der co₂ncept plus GmbH.

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München
Telefon: 089-55 178 445
Telefax: 089-55 178 91 445
co2ncept-plus@vbw-bayern.de
www.co2ncept-plus.de

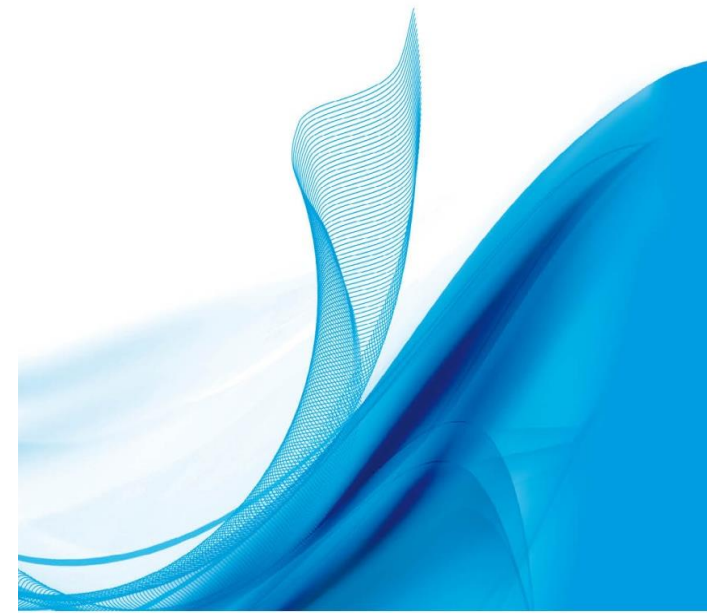
Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung inkl. digitaler Tagungsunterlagen beträgt für Vertreter von Mitgliedsunternehmen von co₂ncept plus e. V. 150,- € zzgl. MwSt., für Vertreter von Behörden 250,- zzgl. MwSt. und für Vertreter von Nichtmitgliedsunternehmen 350,- € zzgl. MwSt.. Der Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Für Stornierungen (nur schriftlich) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € zzgl. MwSt.. Danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behalten wir uns vor. Muss die Veranstaltung unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

Online-Seminar

Förderprogramme für die Dekarbonisierung

Zweite Gebotsrunde zu den Klimaschutzverträgen und weitere Förderinstrumente

Donnerstag, 25. Juli 2024, 10:00 bis 12:45 Uhr



Förderprogramme für die Dekarbonisierung

Im Sommer 2024 soll das vorbereitende Verfahren für die zweite Gebotsrunde zum Förderprogramm Klimaschutzverträge (KSV) starten. Das zweite Gebotsverfahren ist für Herbst 2024 anvisiert. Neben den KSV gibt es eine Reihe weiterer Förderinstrumente, die Unternehmen bei der Dekarbonisierung unterstützen.

Ziel des Seminars ist es, Sie bestmöglich auf die nächste KSV-Antragsrunde vorzubereiten. Sie erfahren, welche Unternehmen antragsberechtigt und welche Vorhaben (nicht) förderfähig sind. Wir erklären, was man unter dem „Referenzsystem“ versteht und was ein „transformatives Produktionsverfahren“ kennzeichnet.

Sie lernen, wie die Mehrkosten gegenüber dem Referenzsystem und die Treibhausgaseinsparung berechnet werden und wie der Förder- und Zahlungsmechanismus funktioniert. Hierbei klären wir wichtige Begriffe, wie die „Dynamisierung“, den „effektiven CO₂-Preis“ und den „grünen Mehrerlös“. Sie erhalten einen Überblick über den Ablauf des Vor- und Gebotsverfahrens und Tipps für besondere Knackpunkte wie z. B. die Festsetzung des Gebotspreises und die monetäre Quantifizierung von Risiken.

Im Fokus stehen zudem rechtliche Fragestellungen und Fallstricke rund um den Abschluss von KSV: Wozu verpflichte ich mich durch die Teilnahme am Vor- und Gebotsverfahren und welche Risiken gehen damit einher? Auch sprechen wir darüber, wie KSV mit anderen Entlastungen, Privilegien und Förderungen zusammenspielen und inwieweit eine Kumulierung möglich ist. Des Weiteren thematisieren wir die rechtlichen Folgen des Vertragsabschlusses (z. B. Konsequenzen von Verstößen oder einer Vertragskündigung).

Darüber hinaus stellen wir Ihnen weitere Programme und Instrumente vor, die darauf abzielen, klimafreundliche Projekte und grüne Transformationstechnologien zu fördern. Hierzu zählt z. B. die Bundesförderung Industrie und Klimaschutz, die zeitnah starten soll. Wir zeigen auf, welche Unternehmen, Vorhaben und Kosten jeweils gefördert werden können und welche Fristen es hierbei zu beachten gilt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Agenda

10:00 Begrüßung

Isabella Kalisch, co2ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V., München

10:10 Klimaschutzverträge – Förderung klimaneutraler Produktionsverfahren in der Industrie

- Grundzüge und Funktionsweise des Fördermechanismus: Wer, was und wie wird gefördert?
 - Antragsberechtigte
 - Förderfähige Projekte
 - Definition und Bedeutung des Referenzsystems
 - Anforderungen, Zuschnitt und Systemgrenzen im „transformativen Produktionsverfahren“
 - Förder- und Zahlungsmechanismus
- Wichtigste Anpassungen in der aktuellen Förderrichtlinie
 - Zulässige Energieträger: Anforderungen an Strom, Wasserstoff und Biomasse
 - Dynamisierung der Energieträgerkosten
 - Prozessemissionen und CCS- / CCU-Förderung
 - Kumulierbarkeit mit anderen Förderungen
 - Vergabekriterien
 - Rechtsfolgen bei Verstößen
- Prozess vom Vorverfahren bis zum Abschluss des KSV
- Praktische Tipps für das Vor- und das Gebotsverfahren
 - Hilfestellungen: Dokumentenschrank und Muster-Verträge
 - Wie lege ich den Gebotspreis fest?
 - Wie quantifiziere ich Risiken monetär?

■ Ausblick und Fazit

Fabian Rottmann, Counsel,
BBH Consulting AG, Köln

11:10 Rechtliche Fragestellungen und Fallstricke rund um den Abschluss von Klimaschutzverträgen

- Wozu verpflichte ich mich durch die Teilnahme am Vor- und Gebotsverfahren? Welche Risiken gehen damit einher? Kann ich mein Gebot zurückziehen?
- Wie spielen KSV mit anderen Entlastungen, Privilegien und Förderungen zusammen? Inwieweit ist eine Kumulierung möglich? Was gilt es hierbei zu beachten?
- Rechtliche Folgen des Vertragsabschlusses:
 - Wie stark bin ich an die Vorgaben des KSV gebunden?
 - Inwieweit sind Änderungen während der Laufzeit des Vertrags möglich?
 - Was passiert bei Verstößen gegen die Vertragsinhalte?
 - Was sind die Bedingungen und Folgen einer Kündigung des Vertrags?

Yvonne Hanke, Rechtsanwältin,
Ritter Gent Collegen Rechtsanwälte PartG mbB, Hannover

11:45 Diskussions- und Fragerunde – Raum für Ihre individuellen Frage- und Problemstellungen

12:00 Förderinstrumente für die Dekarbonisierung – Welche weiteren Programme sollten Unternehmen kennen?

- Bundesförderung für Industrie und Klimaschutz
 - Bundesförderung Energie- und Ressourceneffizienz Wirtschaft
 - Förderwettbewerb Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft
 - EU-Förderprogramme
 - Energieforschungsprogramm
 - Technologieoffensive Wasserstoff
- Dr. Andrea Puschof, Senior Consultant,
FirstBlue GmbH, Düsseldorf

12:45 Ende des Online-Seminars